

## Digital aufwachsen - Jugendliche bei der Mediennutzung begleiten

1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
<b>Inhalt</b>	<p>Abgrenzen, kritisch sein und eigenständig werden: Im Jugendalter geht es darum, persönliche Interessen zu vertiefen und ein gutes Mass zu finden – vor allem, was die unendlichen Möglichkeiten und die stete Verfügbarkeit von digitalen Medien anbelangt.</p> <p>An der Veranstaltung werden Eltern ermuntert, ihre Kinder schrittweise loszulassen, um ihnen eine eigenständige Mediennutzung zu ermöglichen. Sie erhalten Tipps, wie sie dennoch verfügbar und im Gespräch bleiben können, gerade auch bei heiklen Themen.</p> <p>Gemeinsam tragen Eltern und Schule dazu bei, dass die Kinder einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien lernen.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von digitalen Medien</li> <li>- Reiz und Risiko der Bildschirmnutzung</li> <li>- Autonomie und Verantwortung</li> <li>- Vorbildrolle der Eltern</li> <li>- Fallbeispiele und Austausch</li> <li>- Unterstützungsangebote</li> </ul> <p>Die Schule erarbeitet einen Einstieg, der die Mediennutzung der Kinder thematisiert. Sie informiert über den Einsatz der Bildschirmmedien im Unterricht und / oder die geltenden Regelungen an der Schule.</p>	
<b>Ziele</b>	<p>Die Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um Chancen und Risiken digitaler Medien sowie passender Unterstützungsangebote.</li> <li>- kennen Möglichkeiten, um mit den Jugendlichen im Gespräch zu bleiben und um über Heikles zu sprechen.</li> <li>- werden durch den Austausch über Fallbeispiele bei möglichen Konfliktsituationen gestärkt.</li> <li>- erfahren, wie digitale Medien im Unterricht eingesetzt und welche Regeln im Schulalltag gelten.</li> </ul>	
<b>Alter/Stufe</b>	Zyklus 3 (7. – 9. Klasse)	

<b>Durchführung</b>	Präsenzveranstaltung: 2 Stunden (Online: 1 Stunde mit Fokus auf Input)
<b>Vorbereitung durch die Schule</b>	<p>Um die Wirkung der Veranstaltung zu verstärken, ist die Bearbeitung des Themas auf verschiedenen Ebenen wichtig. Dies umfasst folgende Aspekte:</p> <p><i>Aktive Rolle der Schule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schule als Gastgeberin übernimmt die Begrüssung und begründet, warum das Thema gewählt wurde. Auch die Verabschiedung erfolgt durch die Schule mit einem Ausblick über die weitere Arbeit am Thema.</li> <li>- Die Schule gestaltet nach Ihren Möglichkeiten einen Einstieg in das Thema. Dabei soll deutlich werden, wie das Thema im Schulalltag gelebt wird. *</li> <li>- Informelle Kontaktmöglichkeiten (z.B. beim Aperero) bilden den Abschluss der Veranstaltung.</li> </ul> <p><i>Vernetzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn immer möglich sollen Sozialpartner*innen in den Anlass eingebunden werden.</li> </ul> <p><i>Thema als Unterrichtsinhalt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitend zur Veranstaltung wird das Thema in den Klassen mit den SuS behandelt. Akzent begleitet die Schule gerne in der Zusammenstellung einer Lektion oder bei einer Schulung der Lehrpersonen.</li> </ul> <p>*mögliche Ideen für einen Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Umfrage bei den SuS   Ein Produkt aus dem Unterricht   Video oder Tonaufnahmen von SuS   Regelwerke der Schule   ...</li> </ul>
<b>Kontakt/Anmeldung</b>	<p>Akzent Prävention und Suchttherapie Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern</p> <p>Adrian Schuler 041 429 72 49, <a href="mailto:adrian.schule@akzent-luzern.ch">adrian.schule@akzent-luzern.ch</a> Erreichbar: Montag bis Donnerstag</p>

Luzern, 18. Januar 2023/

506568